

Wie die ersten 6 Monate gelaufen sind.



KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	1. HJ 2015	1. HJ 2016	1. HJ 2017	1. HJ 2018	1. HJ 2019
Ergebnisse					
Umsatz	606.198	665.571	753.751	801.867	893.372
EBITDA	73.462	86.743	95.230	102.691	120.137
EBITDA-Marge	12,1%	13,0%	12,6%	12,8%	13,4%
EBIT (Operatives Ergebnis)	53.477	64.940	66.840	71.043	83.283
EBIT-Marge	8,8%	9,8%	8,9%	8,9%	9,3%
Ergebnis vor Ertragsteuern	48.635	58.802	59.536	62.177	74.944
Konzernergebnis	34.493	39.735	38.624	35.225	43.558
Bilanz					
Net Working Capital (Durchschnitt) ¹⁾	270.058	272.631	312.748	311.895	362.908
Capital Employed (Durchschnitt) ¹⁾	851.921	953.652	1.100.448	1.038.257	1.115.560
ROCE ¹⁾	7,3%	9,2%	7,2%	1,8%	8,8%
Eigenkapital ¹⁾	511.850	540.937	568.349	531.474	589.592
Eigenkapitalquote ¹⁾	41,8%	35,5%	35,6%	34,6%	35,8%
Nettofinanzverschuldung	380.741	507.795	539.550	519.978	570.063
Gearing ¹⁾	74,4%	93,9%	94,9%	97,8%	96,7%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	37.606	64.586	30.764	70.793	57.772
Free Cashflow	7.010	-69.846	12.478	33.708	52.437
Nettoinvestitionen	26.894	29.593	32.853	45.950	40.217
Abschreibungen und Wertminderungen	19.985	21.803	28.390	31.648	36.854
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand ²⁾	9.056	9.318	9.888	10.540	11.075
Aktie					
International Securities Identification Number (ISIN)					AT0000758305
Anzahl der Aktien (Stück)	37.593.258	37.593.258	37.593.258	37.593.258	37.593.258
Marktkapitalisierung	1.030.055	973.665	1.533.805	1.219.901	1.015.018
Kurs per Quartalsultimo (EUR)	27,40	25,90	40,80	32,45	27,00
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,92	1,06	1,03	0,94	1,16

¹⁾ Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung Rückwirkende Anpassungen auf Seite 18).

²⁾ Ab 2018 werden Stichtagswerte von konsolidierten Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter angegeben, die Vorjahreszahlen sind Durchschnittswerte.

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die PALFINGER Gruppe verzeichnete im 1. Halbjahr 2019 weiterhin starkes Wachstum. In einem weltweit unverändert divergenten Umfeld ermöglichte die fortgesetzte organische Geschäftsausweitung in den LAND-Segmenten diese erfreuliche Entwicklung. Die Restrukturierung im Marinebereich konnte zum Halbjahr 2019 weitestgehend abgeschlossen werden, belastete im Berichtszeitraum allerdings noch das Ergebnis. Insgesamt sieht sich PALFINGER auf einem guten Weg, seine Wachstums- und Profitabilitätsziele zu erreichen.

Mit Jahresbeginn 2019 implementierte PALFINGER eine neue Organisationsstruktur. Die GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) baut auf globale Strukturen und bereichsübergreifende Zusammenarbeit, um Synergien zu nutzen und Effizienzsteigerungen zu ermöglichen. Erste Erfolge sind bereits in den vorliegenden Ergebnissen sichtbar.

Der Umsatz der PALFINGER Gruppe erhöhte sich von 801,9 Mio EUR in der Vorjahresperiode um 11,4 Prozent auf 893,4 Mio EUR im Berichtszeitraum. Dies ist ein neuerlicher Höchstwert für ein 1. Halbjahr. Das EBITDA stieg – auch aufgrund erforderlicher Bilanzierungsänderungen – überproportional von 102,7 Mio EUR auf 120,1 Mio EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte ebenfalls deutlich von 71,0 Mio EUR auf 83,3 Mio EUR gesteigert werden.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

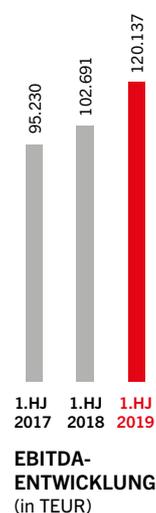
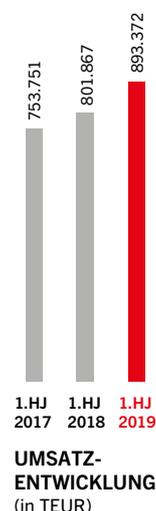
Zu dem Konzernumsatz von 893,4 Mio EUR trug die Region EMEA im 1. Halbjahr 2019 als wichtigste Marktregion 61,5 Prozent bei, gefolgt von North America mit 22,9 Prozent und CIS mit 7,0 Prozent. Wechselkursveränderungen, vor allem des amerikanischen Dollars, wirkten mit 6,6 Mio EUR positiv auf die Umsatzentwicklung.

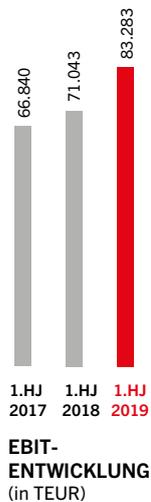
Die Umsatzkosten erhöhten sich aufgrund der Geschäftszunahme im Vorjahresvergleich von 593,2 Mio EUR auf 665,8 Mio EUR. Der Materialeinsatz stieg um 0,7 Prozentpunkte, die Personalkosten blieben im Verhältnis zum Umsatz unverändert. Das Bruttoergebnis betrug 227,5 Mio EUR nach 208,7 Mio EUR im 1. Halbjahr des Vorjahres.

Die Strukturkosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung stiegen in Zusammenhang mit der Geschäftsausweitung von 136,0 Mio EUR auf 153,2 Mio EUR. Die zunehmende Nutzung von Synergien sollte zukünftig zu einem stark unterproportionalen Anstieg dieser Kosten beitragen.

Das EBITDA erhöhte sich von 102,7 Mio EUR in der Vorjahresperiode um beachtliche 17,0 Prozent auf 120,1 Mio EUR im 1. Halbjahr 2019. Diese signifikante Verbesserung spiegelt einerseits die gute Geschäftsentwicklung wider. Andererseits bewirkten die geänderten Bilanzierungsanforderungen bei Leasingverhältnissen (IFRS 16 Leases) eine Erhöhung um rund 5,4 Mio EUR. Die EBITDA-Marge betrug 13,4 Prozent nach 12,8 Prozent im Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg von 71,0 Mio EUR um 17,2 Prozent auf 83,3 Mio EUR im 1. Halbjahr 2019, die EBIT-Marge lag mit 9,3 Prozent über dem Vorjahreswert von 8,9 Prozent.

Die Betrachtung im Quartalsverlauf 2019 zeigt das weitere Umsatzwachstum (Q1: 440,9 Mio EUR; Q2: 452,5 Mio EUR), während EBITDA (Q1: 61,2 Mio EUR; Q2: 58,9 Mio EUR) und EBIT (Q1: 42,7 Mio EUR; Q2: 40,6 Mio EUR) aufgrund eines anderen Produkt- und Regionalmixes im 2. Quartal etwas niedriger ausfielen.





Das Finanzergebnis der PALFINGER Gruppe verbesserte sich im 1. Halbjahr 2019 trotz der erstmaligen Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 leicht auf –8,3 Mio EUR. Die Aufwendungen für Ertragsteuern lagen aufgrund der verbesserten Gewinnsituation mit 20,8 Mio EUR über dem Vorjahresaufwand von 18,2 Mio EUR, die Steuerquote war damit dennoch deutlich niedriger als im Vergleichszeitraum.

Trotz der gestiegenen Ergebnisanteile der Minderheiteneigentümer liegt das Konzernergebnis für das 1. Halbjahr 2019 mit 43,6 Mio EUR um 23,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 35,2 Mio EUR. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich von 0,94 EUR im Vorjahr auf 1,16 EUR im Berichtszeitraum.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1.537,8 Mio EUR per 30. Juni 2018 auf 1.646,1 Mio EUR zum Stichtag 30. Juni 2019. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen von 839,7 Mio EUR auf 892,5 Mio EUR an. Hauptursachen dafür waren die Bilanzierungsänderungen in Zusammenhang mit dem Rechnungslegungsstandard IFRS 16 und höhere Investitionsaktivitäten in der Region EMEA. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 698,1 Mio EUR auf 753,6 Mio EUR, hauptsächlich aufgrund höherer Vorräte und des Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge der signifikanten Geschäftsausweitung.

Das Eigenkapital stieg von 531,5 Mio EUR auf 589,6 Mio EUR zum 30. Juni 2019, vor allem aufgrund der Erhöhung der Gewinnrücklage in Zusammenhang mit der guten Ergebnissituation. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich demnach von 34,6 Prozent auf 35,8 Prozent.

Die langfristigen Schulden stiegen von 534,5 Mio EUR auf 574,6 Mio EUR, die kurzfristigen Schulden blieben hingegen mit 482,0 Mio EUR annähernd auf Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Erstanwendung des IFRS-16-Rechnungslegungsstandards zurückzuführen. Das gesamte Capital Employed ist zu 93,5 Prozent langfristig abgesichert. Auf die Nettofinanzverschuldung wirkten die Bilanzierungsänderungen mit rund 62 Mio EUR negativ. Der Anstieg fiel insgesamt weniger stark aus, nämlich von 520,0 Mio EUR auf 570,1 Mio EUR. Die Gearing Ratio betrug somit 96,7 Prozent per 30. Juni 2019 nach 97,8 Prozent zum Vorjahresstichtag.

Die Nettoinvestitionen betragen – ohne den Effekt des Anteilsverkaufs an Sany Lifting Solutions – im Berichtszeitraum 40,2 Mio EUR, sie betrafen vor allem den Ausbau von Produktions- und Fertigungskapazitäten sowie laufende Ersatzinvestitionen.

Der Cashflow aus dem operativen Bereich erreichte im 1. Halbjahr 2019 57,8 Mio EUR nach 70,8 Mio EUR im 1. Halbjahr des Vorjahres, wobei höhere Zinsaufwendungen sowie die gestiegenen Ertragsteuerzahlungen und der Aufbau des Working Capitals mindernd wirkten. Der Cashflow aus dem Investitionsbereich beträgt für das 1. Halbjahr 2019 –10,5 Mio EUR nach –41,4 Mio EUR im Vorjahreszeitraum. Die positive Veränderung liegt im Verkaufserlös von 28,6 Mio EUR für den 2,5-Prozent-Anteil an Sany Lifting Solutions begründet, den PALFINGER im 1. Quartal 2019 verkauft hat. Der Free Cashflow stieg somit auf 52,4 Mio EUR nach 33,7 Mio EUR im 1. Halbjahr 2018.

Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug –54,9 Mio EUR nach –40,5 Mio EUR in der Vorjahresperiode, negativ wirkte eine größere Darlehensrückzahlung im 2. Quartal.

Das durchschnittliche Net Working Capital stieg im Wesentlichen aufgrund höherer Bestände an Zukaufteilen und Fertigeräten von 311,9 Mio EUR im 1. Halbjahr 2018 auf 362,9 Mio EUR im Berichtszeitraum an. Das durchschnittliche Capital Employed erhöhte sich von 1.038,3 Mio EUR in der Vorjahresperiode auf 1.115,6 Mio EUR im 1. Halbjahr 2019, der Return on Capital Employed (ROCE) verbesserte sich auf 8,8 Prozent.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung wurde Anfang 2019 an die neue Organisationsstruktur angepasst. PALFINGER unterteilt seither sein Geschäft im bisherigen Segment LAND nach den neuen Segmenten SALES & SERVICE LAND und OPERATIONS LAND. Das Segment SEA bleibt bis zum vollständigen Abschluss des Restrukturierungsprogramms als eigenes Segment bestehen und wird erst danach in die neue GPO-Struktur integriert. Inhaltlich unverändert bleibt auch der Bereich HOLDING, der als Cost Center die Aufwendungen der Konzernverwaltung sowie strategische Zukunftsprojekte umfasst. Die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden rückwirkend angepasst.

SEGMENT SALES & SERVICE LAND

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2019

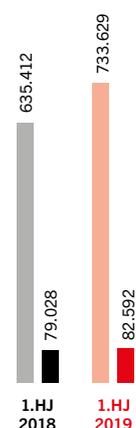
Das Segment SALES & SERVICE LAND beinhaltet die Verkaufs- und Serviceeinheiten in Zusammenhang mit den landseitigen Produktlinien. Zu dem Anstieg des Segmentumsatzes von 635,4 Mio EUR im 1. Halbjahr des Vorjahres auf 733,6 Mio EUR im Berichtszeitraum trugen insbesondere die Produktlinien Loader Cranes, Timber/Recycling sowie Hooklifts & Skiploaders bei. Das Segment-EBITDA erhöhte sich infolgedessen von 87,6 Mio EUR auf 93,0 Mio EUR. Das Segment-EBIT stieg von 79,0 Mio EUR auf 82,6 Mio EUR, die EBIT-Marge lag mit 11,3 Prozent im 1. Halbjahr 2019 aufgrund eines anderen Produkt- und Regionalmixes unter dem Vorjahreswert von 12,4 Prozent.

Operative Highlights

In der Region EMEA zeigte sich das Marktumfeld trotz der prognostizierten Konjunkturabschwächung stark, und der Auftragseingang blieb im 1. Halbjahr 2019 gut.

In der Region North America zeigt sich zunehmend der Erfolg der 2018 abgeschlossenen Restrukturierung. Das Ziel, die Profitabilität bei anhaltend guter Nachfrage im Laufe des Jahres 2019 in Richtung 10 Prozent zu steigern, bleibt aufrecht. In der Region Latin America war das Marktumfeld im 1. Halbjahr 2019 unverändert anspruchsvoll. PALFINGER hat seine Strukturen und Kapazitäten bereits an die geringere Nachfrage angepasst, dies wirkt sich positiv auf das Ergebnis aus.

In der Region CIS blieb das wirtschaftliche Umfeld aufgrund der erneut verlängerten Sanktionen nach wie vor schwierig. Die lokale Wertschöpfung erweist sich für PALFINGER seit geraumer Zeit als Vorteil und ermöglichte auch im 1. Halbjahr 2019 weiteres Geschäftswachstum. In der Region Asia Pacific, insbesondere in China, ist die Partnerschaft mit SANY die Basis für die gute Entwicklung. Das Joint Venture Sany Palfinger verzeichnete im Berichtszeitraum erneut eine Umsatzsteigerung um knapp 40 Prozent.



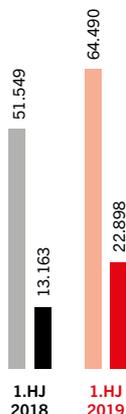
SEGMENT SALES & SERVICE LAND
(in TEUR)

■ Umsatz-Entwicklung
■ EBIT-Entwicklung

SEGMENT OPERATIONS LAND

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2019

Das Segment OPERATIONS LAND beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft in Zusammenhang mit allen PALFINGER Produktlinien für den Einsatz an Land. Der externe Segmentumsatz im 1. Halbjahr 2019 lag mit 64,5 Mio EUR um 25,1 Prozent über dem Vorjahreswert von 51,5 Mio EUR. Das Segment-EBITDA erhöhte sich überproportional von 26,7 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 38,9 Mio EUR im Berichtszeitraum. Das Segment-EBIT erreichte 22,9 Mio EUR nach 13,2 Mio EUR im Vorjahr.



SEGMENT OPERATIONS LAND
(in EUR)

■ Umsatz-Entwicklung
■ EBIT-Entwicklung

Operative Highlights

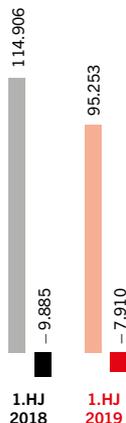
Der Auftragsstand war im 1. Halbjahr 2019 weiterhin sehr hoch, somit war das Segment OPERATIONS LAND von einer sehr guten Auslastung geprägt. Derzeit ist keine Abschwächung des Auftragseingangs erkennbar.

Nach den Lieferschwierigkeiten des Vorjahres konnten die PALFINGER Fertigungs- und Montagewerke im 1. Halbjahr 2019 großteils termingerecht und mit den geforderten Qualitätsstandards produzieren. Anfängliche Engpässe wurden durch alternative Beschaffungsmöglichkeiten ausgeglichen, die Versorgungssicherheit ist nun wieder auf einem hohen Niveau. Der Ausblick für das 2. Halbjahr bleibt positiv, PALFINGER rechnet daher auch weiterhin mit einem stabilen und guten Ergebnisbeitrag aus diesem Segment.

SEGMENT SEA

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2019

Das Segment SEA beinhaltet unverändert das gesamte Marinegeschäft von PALFINGER. Im 1. Halbjahr 2019 war der Auftragseingang in allen Bereichen gut, auch im Offshore-Bereich war eine Markterholung erkennbar. Die Aufträge werden sich jedoch erst ab 2020 umsatz- und ergebnisseitig auswirken. Die Restrukturierung im Marinebereich konnte wie erwartet im 1. Halbjahr 2019 weitestgehend abgeschlossen werden. Der Segmentumsatz lag im 1. Halbjahr 2019 mit 95,3 Mio EUR aufgrund der vor allem marktbedingt schwachen Auftragsengänge der Vorjahre erneut unter dem Vergleichswert 2018 von 114,9 Mio EUR. Das Segment-EBITDA betrug –0,1 Mio EUR nach –2,1 Mio EUR im 1. Halbjahr des Vorjahres. Das Segment-EBIT verbesserte sich infolge der bereits wirkenden Strukturprogramme trotz Umsatzrückgang von –9,9 Mio EUR auf –7,9 Mio EUR. Die EBIT-Marge lag im 1. Halbjahr 2019 somit bei –8,3 Prozent.



SEGMENT SEA
(in TEUR)

■ Umsatz-Entwicklung
■ EBIT-Entwicklung

Operative Highlights

Da im Segment SEA mehrheitlich Produktgruppen enthalten sind, deren Kernkunden in Abhängigkeit zum Ölpreis stehen, dämpfte dessen äußerst niedriges Niveau in den vergangenen Jahren die Investitionsbereitschaft deutlich. Zudem profitiert PALFINGER von einer Markterholung erst zeitverzögert, da die Ausrüstung von Schiffen erst am Ende der Bauzeit von rund zwei Jahren erfolgt.

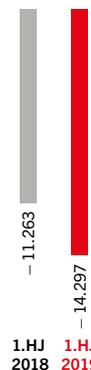
Im 1. Halbjahr 2019 verzeichnete PALFINGER operativ signifikante Verbesserungen. Der gestiegene Ölpreis spiegelte sich zunehmend in Auftragseingängen aus der Offshore-Branche wider. Auch die Aufträge aus den anderen Kundensegmenten stiegen deutlich an. Zudem konnte die Restrukturierung des gesamten Marinebereichs zum Halbjahr im Wesentlichen abgeschlossen werden, und die Erfolge zeigen sich bereits in der Ergebnisentwicklung. PALFINGER erwartet, im Laufe des 2. Halbjahres den Break-Even-Point zu überschreiten.

Im Juni 2019 vereinbarte PALFINGER ein Vertriebs-Joint-Venture mit dem chinesischen Rettungsboothersteller Neptune. Diese Zusammenarbeit bei Vertrieb und Service eröffnet für PALFINGER neue Möglichkeiten am weltweiten Markt, insbesondere am sehr dynamischen chinesischen Kreuzfahrtmarkt.

BEREICH HOLDING

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2019

Im Bereich HOLDING sind die in der Zentrale organisierten Konzernfunktionen und die in der Holding anfallenden strategischen Projektkosten ausgewiesen. Das Bereichs-EBITDA betrug im 1. Halbjahr 2019 – 11,7 Mio EUR, das Bereichs-EBIT lag bei – 14,3 Mio EUR nach – 11,3 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die höheren Kosten standen im Wesentlichen in Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION. Zu den Aufwänden trugen auch höhere Personalaufwendungen sowie externe Beratungsleistungen bei. Die zukunftsorientierten konzernweiten Initiativen PALFINGER Process Excellence und PALFINGER 21st sind ebenfalls darin enthalten.



BEREICH HOLDING
EBIT-Entwicklung
(in TEUR)

WEITERE EREIGNISSE

Die ordentliche Hauptversammlung der PALFINGER AG fand am 20. März 2019 in der PALFINGER World in Lengau, Österreich, statt. Die Veranstaltung erfüllte bereits zum zweiten Mal alle Kriterien eines „Green Event“ und unterstreicht die ökologischen Ziele von PALFINGER. Die Hauptversammlung beschloss unter anderem die Möglichkeit eines Aktienrückkaufprogramms.

Am 4. Juni 2019 beging PALFINGER sein 20-jähriges Jubiläum an der Wiener Börse. Das erfolgreiche und gewinnbringende „Being Public“ wurde im Rahmen einer Gala-Veranstaltung mit Vertretern des Kapitalmarkts, der Wiener Börse, der Politik und weiteren langjährigen Partnern von PALFINGER feierlich gewürdigt.

Im Februar gründete PALFINGER mit zwei Technologiepartnern das Joint Venture STRUCINSPECT. Die Gesellschaft ist das erste konkrete Ergebnis aus dem Innovations-Hub PALFINGER 21st. Sie hebt die Bauwerksinspektion z.B. von Brücken und Straßen durch den Einsatz von Drohnen, modernster Datenerfassung und -auswertung und künstlicher Intelligenz in neue Dimensionen. Erste Referenzprojekte sind bereits angelaufen.

Im April fand der erste PALFINGER 21st Innovation Think Tank in Wien statt. Der dreitägige Workshop mit Teilnehmern aus der ganzen Welt fokussierte auf den kreativen Austausch über Innovationsthemen, Trends und Marktentwicklungen, die für PALFINGER großes Zukunftspotenzial abseits des erfolgreichen Kerngeschäfts versprechen.

Anfang Juni unterzeichneten PALFINGER und die chinesische Jiangyin Neptune Marine Appliance Co. Ltd ein Kooperationsabkommen für den weltweiten Vertrieb samt Serviceleistungen. Eine der wichtigsten Säulen dieser Vereinbarung ist die Gründung eines 50:50-Joint-Ventures in China namens Palfinger Neptune Ltd. mit Firmensitzen in Shanghai und Jiangyin. Palfinger Neptune Ltd. wird zum exklusiven Vertriebsunternehmen für maritime Rettungsausrüstung, Ersatzteile sowie Serviceleistungen von Neptune und PALFINGER in China, Hongkong, Macau, Taiwan, Korea und Japan. Gleichzeitig wird PALFINGER zum weltweiten Exklusivhändler und Servicepartner für Produkte von Neptune außerhalb der Vertriebsregion des Joint Ventures. Die Kooperation ist bereits erfolgreich angelaufen.

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN IM 2. HALBJAHR 2019

Die wesentlichen Risikothemen haben sich für PALFINGER in den vergangenen eineinhalb Jahren kaum verändert, jedoch ist die Unsicherheit gestiegen. Noch vor einem Jahr war evident, dass die Briten die Europäische Union verlassen würden. Aktuell ist nicht sicher, ob das Vereinigte Königreich überhaupt aus der EU

austritt, und wenn, zu welchen Bedingungen. Ähnlich verhält es sich mit dem Thema potenzieller US-Sanktionen. War es vor einem Jahr noch ein drohender Handelskrieg mit China, der die Weltkonjunktur belastete, so ist es aktuell die Androhung von Strafzöllen auf die Einfuhr ausländischer Autos in die USA.

Global betrachtet ist eine deutliche Abschwächung der Industriekonjunktur zu verzeichnen. Bislang ist diese Entwicklung im Geschäft von PALFINGER kaum spürbar. Dies resultiert vor allem aus der noch immer guten Nachfrage auf dem europäischen Festland sowie der allgemein guten Wirtschaftslage in den USA. Die Entwicklung in den USA ist vor allem durch den privaten Konsum getrieben, und es ist fraglich, ob sich dieser Trend nachhaltig fortsetzen wird. Heterogen stellt sich die Marktentwicklung in einigen Schwellenländern dar. Vor allem in Argentinien, Venezuela und Brasilien ist eine Abwärtsspirale aus politischer Unsicherheit, Unzufriedenheit in der Bevölkerung und wirtschaftlichen Problemen zu befürchten. Das Risiko für PALFINGER in der Region Latin America ist allerdings überschaubar: Da sich die schwache wirtschaftliche Entwicklung bereits seit einiger Zeit abzeichnete, hat PALFINGER schon in den Vorperioden seine Strukturen und Kapazitäten dementsprechend angepasst.

Die Beziehungen der USA sowie der Europäischen Union zu Russland stellen sich nach wie vor schwierig dar. Eine neuerliche Verhärtung der Sanktionen könnte zu einer verstärkten Kooperation von Russland und China führen. Die damit verbundenen Lokalisierungsbestrebungen der russischen Regierung könnte PALFINGER mit seiner lokalen Wertschöpfung zwar für sich nutzen, die Entwicklung des Marktes wäre davon jedoch negativ beeinflusst. Zudem ist keine zeitnahe Verbesserung der Konjunkturlage in Russland zu erwarten, da die Abhängigkeit von Rohstoffpreisen und eine reformschwache Wirtschaftspolitik entgegenwirken. Am chinesischen Markt zeichnet sich eine konstante Wirtschaftsentwicklung auf dem aktuellen Niveau ab. Darüber hinaus gab es bei beiden Joint Ventures mit dem chinesischen Baumaschinenhersteller SANY Änderungen im Management sowie in der Verantwortungsstruktur in den Bereichen Produktion und Vertrieb.

Die globalen Entwicklungen, wie Sanktionen gegenüber einigen Ländern, wirken dämpfend auf das global getriebene Marinegeschäft von PALFINGER. Die Entwicklungen in Venezuela und die Handelsbarrieren für iranisches Erdöl führen zu einer Limitierung des Angebots und treiben den Öl- und Gaspreis. Trotz des seit 2018 insgesamt steigenden Ölpreises reagiert die Branche abwartend. Erst seit einigen Monaten verzeichnet PALFINGER einen Anstieg der Aufträge sowohl im Servicegeschäft als auch für die Neuausrüstung von Anlagen. Jedoch zeichnet sich eine weitere Konsolidierung am Markt ab, die den Wettbewerbsdruck weiter erhöht.

Zusätzlich zu den Marktentwicklungen belasten im Segment SEA auch die Restrukturierungsmaßnahmen das Ergebnis, bis sie vollständig wirken. Deren vollständiger Abschluss ist noch für 2019 geplant.

In ausgewählten Bereichen setzt PALFINGER auf strategische Partnerschaften. In diesem Zusammenhang werden hohe Ansprüche an eine Übereinstimmung der jeweiligen Werte gestellt. Derartige Verflechtungen mit anderen Unternehmen bieten PALFINGER die Möglichkeit, auf bestehendes Know-how zurückzugreifen bzw. sind sie in bestimmten Regionen notwendig, um Zutritt zu lokalen Märkten zu erhalten. Die Abhängigkeiten in Bezug auf Performance, Integrität und Loyalität der Partner stellen die wesentlichen Kooperationsrisiken dar.

Der Auftragsstand in den europäischen Fertigungs- und Montagewerken von PALFINGER ist unverändert hoch. Lieferschwierigkeiten bei extern beschafften Materialien stellen PALFINGER in dieser Situation immer wieder vor neue Herausforderungen. Die hohe Wertschöpfungstiefe bei PALFINGER hat den Vorteil größerer Unabhängigkeit von externen Lieferanten, jedoch können Produktionsunterbrechungen in den internen Zulieferwerken die Lieferfähigkeit beeinflussen. Dies ist daher eines der wesentlichen Risiken im operativen Bereich.

Nicht nur die Verfügbarkeit und Lieferzeit von Komponenten für die Produktion stellt PALFINGER vor operative Schwierigkeiten, sondern auch der Zugang zu qualifizierten und motivierten Mitarbeitern. Aktuell sieht sich PALFINGER damit konfrontiert, dass Kapazitätserweiterungen mangels Verfügbarkeit an Personal nicht umgesetzt werden können. Durch weitreichende Maßnahmen im Recruiting und Employer Branding sowie Investitionen in die Lehrlingsausbildung versucht PALFINGER, diesem Risiko entgegenzuwirken und seine Position zu festigen. Ergänzend dazu sollen Entwicklungsprogramme die Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen binden und auf zukünftige Veränderungen vorbereiten.

Im Marinebereich und im Bereich der Railway Systems ist PALFINGER aufgrund des Geschäftsmodells von einer kleinen Anzahl an umsatzstarken Kunden abhängig. Dieses Klumpenrisiko sowie die volatilen Auftrags-eingänge stellen die wesentlichen Risiken im Projektgeschäft von PALFINGER dar. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, strebt PALFINGER eine Diversifizierung innerhalb dieser Produktlinien an.

PALFINGER treibt die Initiativen zur Standardisierung und Optimierung von Kernprozessen weiter voran. Dadurch können Synergiepotenziale genutzt, eine konzernweit einheitliche Systemlandschaft etabliert und vor allem die Kosten nachhaltig gesenkt werden. Zentrale Risiken dieser Vorhaben liegen in der Komplexität und den weitreichenden Auswirkungen auf die operativen Abläufe. Etwaige Verzögerungen oder Schwierigkeiten bei der Implementierung neuer Systeme führen unverzüglich zu einer Erhöhung der Durchlaufzeit der Projekte und belasten das EBIT.

Die Neustrukturierung von Funktionen und Verantwortungsbereichen im Rahmen der Implementierung der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) kann vor allem zu Beginn zu Reibungsverlusten führen. Diese würden sich in verzögerten Entscheidungen bzw. nicht klar geregelten Kompetenzen äußern. Diese Schwachpunkte gilt es zu identifizieren und sukzessive zu beseitigen.

Durch disruptive Technologien wird PALFINGER mit einer Vielzahl an Änderungen konfrontiert, die aus anderen Branchen auf den Maschinenbau übertragen werden. Die Herausforderung dabei ist, stets einen Überblick über den aktuellen Entwicklungsstand zu haben, jene für PALFINGER und seine Kunden vielversprechendsten Lösungen auszuwählen und weiterzuentwickeln. Um exakt zu verstehen, welche Ansprüche Kunden an PALFINGER Produkte stellen, ist ein direkter Kontakt zu den Nutzern und den Vertriebspartnern von fundamentaler Bedeutung. Gleichzeitig muss PALFINGER weiterhin Innovationen auf den Markt bringen, um seine Position als Markt- und Innovationsführer langfristig absichern zu können. Infolgedessen steigt für PALFINGER das Risiko, Entwicklungsinitiativen zu starten, die sich langfristig nicht als erfolgversprechend erweisen.

Verstärkte Aktivitäten zur Integration von Akquisitionen sowie Investitionen in neue Technologien und Geschäftsmodelle führen zu einem zumindest kurzfristigen Anstieg der Strukturkosten. Im Falle rückläufiger Abzazzahlen schränken diese Kosten den Handlungsspielraum von PALFINGER ein.

Als international agierendes Unternehmen ist PALFINGER in seinem Handeln nicht nur an die österreichische Gesetzgebung gebunden. Zur Anwendung kommen eine Vielzahl internationaler Normen sowie die Rechtsprechung und Vorschriften jener Staaten, in denen PALFINGER tätig ist. In Zusammenhang mit dem globalen Marktauftritt ist PALFINGER auch entsprechenden Compliance-Risiken aus etwaigen Verstößen ausgesetzt, die teils hohe Strafzahlungen nach sich ziehen können.

International agierende Unternehmen werden vermehrt zur Zielscheibe von Cyberkriminalität. Die daraus resultierenden Risiken sind vielfältig. Sie reichen von Phishing Mails über Datendiebstahl bis hin zu Erpressungsversuchen mittels Verschlüsselung von Unternehmensdaten. PALFINGER ist sich der Vielzahl und Tragweite dieser Angriffe bewusst und wirkt vor allem durch bewusstseinsbildende Maßnahmen entgegen. Zusätzlich wurde eine zentrale Stelle für Datensicherheit eingerichtet, die die globale Maßnahmenimplementierung sowohl aus technischer als auch aus organisatorischer Sicht koordiniert.

RISIKEN IN DER BILANZERSTELLUNG

Die notwendige Anwendung von Schätzungen und die Ermessensspielräume in den Bereichen der immateriellen Vermögenswerte, aktiven latenten Steuern, Vorrats- und Forderungsbewertung, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie bei Rückstellungen für Garantie- und Gewährleistungsfälle haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Bei der Umsatzrealisierung im Projektgeschäft mittels Percentage-of-Completion-Methode werden Schätzungen zum Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Leistung am Gesamtumfang sowie über die noch anfallenden Kosten der Aufträge gemacht, die mit gewissen Unsicherheiten behaftet sind.

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (vor allem immateriellen Vermögenswerten), Schulden und Eventualschulden getroffen. Zudem werden bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Zuge der Kaufpreisallokation Annahmen, vor allem über die Cashflows und den Diskontierungssatz, getroffen.

Eine routinemäßige Überprüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 sowie des Halbjahresabschlusses zum 30. Juni 2018 gemäß Rechnungslegungs-Kontrollgesetz durch die Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung (OePR) ergab einen substanziellen Anpassungsbedarf in der Höhe von 82,4 Mio EUR. Weiterhin besteht das Risiko, dass der verbleibende Firmenwert im Segment SEA in Höhe von 74,4 Mio EUR nur bedingt werthaltig ist. Die Entwicklung dieses Firmenwerts hängt insbesondere von den Fortschritten im Rahmen der Restrukturierung, der Entwicklung des Offshore-Marktes und der Ölpreis- sowie Währungskursentwicklung ab. Eine nachhaltige Verschlechterung könnte ein Impairment erforderlich machen.

Durch die in Verbindung mit SANY bestehenden Beteiligungen (SANY Automobile Hoisting Machinery, Sany Palfinger SPV Equipment und Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales) werden zum Stichtag 30. Juni 2019 Anteile an at-equity-bilanzierten Unternehmen in Höhe von 126,6 Mio EUR ausgewiesen. Die Unternehmensanteile enthalten einen Firmenwert in Höhe von 65,3 Mio EUR. Die Werthaltigkeit der Anteile zeigt sich im Verkaufserlös von 28,6 Mio EUR für den 2,5-Prozent-Anteil an Sany Lifting Solutions, den SANY vor kurzem zurückgekauft hat. Die weitere Werthaltigkeit ist von der Entwicklung der chinesischen Wirtschaft und dem Erfolg der Internationalisierungsstrategie des Geschäftsfelds abhängig. In China ist insbesondere die Entwicklung der Bauwirtschaft wesentlich für die Werthaltigkeit dieser Anteile verantwortlich. Dabei spielen die voranschreitende Urbanisierung und die dadurch notwendigen Infrastrukturprojekte eine maßgebliche Rolle. In den internationalen Märkten bestehen unterschiedliche politische und makroökonomische Risiken, die die Werthaltigkeit des Anteils an dem SANY-Lifting-Business beeinflussen können.

Durch die voranschreitende Internationalisierung und die steigende Volatilität auf den Währungsmärkten ist das Fremdwährungsrisiko in der PALFINGER Gruppe gestiegen. PALFINGER verfolgt hier eine konsequente Hedgingstrategie und versucht diese Währungsrisiken bestmöglich abzusichern. Bei der Absicherung müssen Einschätzungen über die zukünftigen Zahlungsströme getroffen werden, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Bei der Bilanzierung von Hedges wird die Annahme getroffen, dass diese Zahlungsströme mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten werden.

PALFINGER stellt durch die ständige Weiterentwicklung des unternehmensweit einheitlich organisierten Risikomanagement- und Kontrollsystems sicher, dass entsprechende Maßnahmen zur Risikosteuerung erarbeitet und umgesetzt werden. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

AUSBLICK

PALFINGER verzeichnete im 1. Halbjahr 2019 weiterhin gute Auftragseingänge, und der Auftragsstand war nach wie vor hoch. Der Ausblick für das Gesamtjahr 2019 bleibt daher positiv. Das Management erwartet, dass Umsatz und Ergebnis auch im 2. Halbjahr über den Vorjahreswerten liegen werden. Für das Gesamtjahr 2019 rechnet PALFINGER daher auf Basis der aktuellen Marktentwicklung mit einem Umsatzzuwachs auf 1,7 Mrd EUR und einer weiteren Steigerung der Profitabilität. Die EBIT-Marge sollte 9 Prozent erreichen.

Für die kommenden Jahre sieht PALFINGER weiteres Wachstumspotenzial, auch durch neue Produkte und neue Geschäftsmodelle. Bis zum Jahr 2022 strebt PALFINGER eine organische Umsatzsteigerung auf rund 2 Mrd EUR sowie im Durchschnitt über den Wirtschaftszyklus eine EBIT-Marge von 10 Prozent und einen ROCE von rund 10 Prozent an.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (VERKÜRZT)

in TEUR	Erläuterung	4–6 2018	4–6 2019	1–6 2018	1–6 2019
Umsatzerlöse	1	407.639	452.454	801.867	893.372
Umsatzkosten		–300.598	–337.593	–593.180	–665.828
Bruttoergebnis vom Umsatz		107.041	114.861	208.687	227.544
Sonstige operative Erträge	2	4.439	4.071	8.659	8.791
Forschungs- und Entwicklungskosten		–8.488	–10.786	–16.447	–19.110
Vertriebskosten		–28.623	–34.177	–56.225	–64.645
Verwaltungskosten		–31.799	–35.542	–63.369	–69.396
Sonstige operative Aufwendungen	2	–7.240	–3.687	–12.764	–9.138
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	5	2.156	5.840	2.502	9.237
Operatives Ergebnis – EBIT		37.486	40.580	71.043	83.283
Finanzergebnis		–5.088	–4.003	–8.866	–8.339
Ergebnis vor Ertragsteuern		32.398	36.577	62.177	74.944
Ertragsteuern		–10.250	–9.036	–18.161	–20.847
Ergebnis nach Ertragsteuern		22.148	27.541	44.016	54.097
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		17.332	22.420	35.225	43.558
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		4.816	5.121	8.791	10.539
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	7	0,46	0,60	0,94	1,16
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		37.593.258	37.593.258	37.593.258	37.593.258

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (VERKÜRZT)

in TEUR	4–6 2018	4–6 2019	1–6 2018	1–6 2019
Ergebnis nach Ertragsteuern	22.148	27.541	44.016	54.097
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden				
Neubewertung gemäß IAS 19 (nach Steuern)	0	–1.994	0	–1.985
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung (nach Steuern)	5.601	–5.581	2.646	8.780
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge (nach Steuern)	65	–201	908	1.403
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	5.666	–7.776	3.554	8.198
Gesamtergebnis	27.814	19.765	47.570	62.295
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	24.269	14.482	40.602	51.535
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	3.545	5.283	6.968	10.760

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.6.2018 ¹⁾	31.12.2018	30.6.2019	
Langfristige Vermögenswerte					
	Immaterielle Vermögenswerte	3	290.045	277.304	281.106
	Sachanlagen	4	321.471	339.398	417.405
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		298	288	0
	Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	5	168.493	140.689	146.044
	Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.218	1.385	2.724
	Aktive latente Steuern		32.179	27.045	26.067
	Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	26.012	25.199	19.161
			839.716	811.308	892.507
Kurzfristige Vermögenswerte					
	Vorräte	6	325.286	327.440	367.874
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	224.298	227.602	253.424
	Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	6	67.160	49.238	51.247
	Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		46.160	37.715	41.621
	Ertragsteuerforderungen		1.309	6.736	6.976
	Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	10	5.550	4.837	4.762
	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		28.370	34.684	27.715
			698.133	688.252	753.619
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		0	28.524	0
			698.133	716.776	753.619
	Summe Vermögenswerte		1.537.849	1.528.084	1.646.126
Eigenkapital					
	Grundkapital		37.593	37.593	37.593
	Kapitalrücklagen		86.844	86.844	86.844
	Kumulierte Ergebnisse	7	414.060	440.135	463.238
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-39.952	-52.264	-42.082
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	1.725	0
	Summe Eigenkapital der Aktionäre der PALFINGER AG		498.545	514.033	545.593
	Anteile ohne beherrschenden Einfluss		32.929	41.693	43.999
			531.474	555.726	589.592
Langfristige Schulden					
	Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss		2.696	0	0
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	458.196	482.544	494.350
	Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	8, 10	8.665	9.731	10.053
	Langfristige Rückstellungen	9	47.280	48.967	54.510
	Passive latente Steuern		14.012	11.842	12.202
	Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen		3.499	3.841	3.372
	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		163	95	83
			534.511	557.020	574.570
Kurzfristige Schulden					
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	121.634	97.840	127.271
	Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	8, 10	1.182	1.355	1.055
	Kurzfristige Rückstellungen		21.941	21.609	25.034
	Ertragsteuerverbindlichkeiten		14.424	9.939	11.745
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		276.306	260.036	286.936
	Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen		36.377	24.559	29.923
			471.864	415.338	481.964
	Summe Eigenkapital und Schulden		1.537.849	1.528.084	1.646.126

1) Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung Rückwirkende Anpassungen auf Seite 18).

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (VERKÜRZT)

in TEUR	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil				Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Kumulierte Ergebnisse	Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung		
Stand 1.1.2018¹⁾	37.593	86.844	394.901	-41.555	32.765	510.548
Gesamtergebnis						
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	35.225	0	8.791	44.016
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern						
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0	1.603	-1.823	-220
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	908	0	0	908
	0	0	36.133	1.603	6.968	44.704
Transaktionen mit Anteilseignern						
Dividenden	0	0	-17.669	0	-7.732	-25.401
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	0	0	-17	0	-100	-117
Zugang Anteile ohne Beherrschung	0	0	713	0	1.028	1.741
Übrige Veränderungen	0	0	-1	0	0	-1
	0	0	-16.974	0	-6.804	-23.778
Stand 30.6.2018¹⁾	37.593	86.844	414.060	-39.952	32.929	531.474
Stand 1.1.2019	37.593	86.844	440.135	-50.539	41.693	555.726
Gesamtergebnis						
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	43.558	0	10.539	54.097
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern						
Neubewertung gemäß IAS 19	0	0	-1.883	0	-102	-1.985
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0	8.457	323	8.780
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	1.403	0	0	1.403
	0	0	43.078	8.457	10.760	62.295
Transaktionen mit Anteilseignern						
Dividenden	0	0	-19.173	0	-9.786	-28.959
Zugang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0	1.332	1.332
Abgang Anteile ohne Beherrschung	0	0	-802	0	0	-802
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0
	0	0	-19.975	0	-8.454	-28.429
Stand 30.6.2019	37.593	86.844	463.238	-42.082	43.999	589.592

1) Werte wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung Rückwirkende Anpassungen auf Seite 18).

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT (VERKÜRZT)

in TEUR	1–6 2018	1–6 2019
Cashflow aus dem operativen Bereich		
Ergebnis vor Ertragsteuern	62.177	74.944
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf langfristige Vermögenswerte	31.666	36.853
Gewinne (–)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	–55	–736
Veränderung Kaufpreisverbindlichkeit	1.271	420
Zinserträge (–)/Zinsaufwendungen (+)	6.361	7.046
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	–2.502	–9.237
Übrige zahlungsunwirksame Erträge (–)/Aufwendungen (+)	468	–633
Zunahme (–)/Abnahme (+) von Vermögenswerten	–58.050	–66.227
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Rückstellungen	677	6.212
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Verbindlichkeiten	48.506	30.987
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	90.519	79.629
Erhaltene Zinsen	291	368
Gezahlte Zinsen	–6.737	–6.495
Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen	2.695	3.186
Gezahlte Ertragsteuern	–15.975	–18.916
	70.793	57.772
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.626	3.608
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–47.253	–48.361
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	316
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen	0	28.600
Einzahlungen aus dem Verkauf von sonstigen Geschäftsbereichen im Vorjahr	609	0
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	–12	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	103
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Vermögenswerten	3.648	5.275
	–41.382	–10.459
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG	–17.669	–19.173
Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	–6.647	–7.922
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	–6.447	–1.350
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss im Vorjahr	0	–2.018
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	–13.542	–14.000
Langfristige Refinanzierung von Tilgungen und abgereiften kurzfristigen Darlehen	30.000	0
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	–30.000	–20.000
Rückführung von kurzfristigen Finanzierungen	–2.678	0
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	6.531	9.560
	–40.452	–54.903
Cashflow gesamt	–11.041	–7.590
Free Cashflow¹⁾	33.708	52.437
	2018	2019
Finanzmittel Stand 1.1.	39.756	34.684
Einfluss von Wechselkursänderungen	–345	621
Cashflow gesamt	–11.041	–7.590
Finanzmittel Stand 30.6.	28.370	27.715

1) Summe aus operativem Cashflow und Investcashflow zuzüglich Fremdkapitalverzinsung abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit Jahresbeginn implementierte PALFINGER die neue GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO). Sie baut auf globale Strukturen und bereichsübergreifende Zusammenarbeit, um Synergien und Effizienzsteigerungen zu ermöglichen. Zusätzlich zur Profitabilität fördert sie dadurch auch Kundenverständnis und Serviceorientierung. Die Segmentberichterstattung wurde an die neue Organisationsstruktur angepasst: Seit Anfang 2019 unterteilt PALFINGER sein Geschäft im bisherigen Segment LAND nach den neuen Segmenten SALES & SERVICE LAND und OPERATIONS LAND. Das Segment SEA bleibt bis zum vollständigen Abschluss der Restrukturierungsmaßnahmen als eigenes Segment bestehen und wird erst danach in die neue GPO-Struktur integriert. Inhaltlich unverändert bleibt auch der Bereich HOLDING, der als Cost Center die Aufwendungen der Konzernverwaltung sowie strategische Zukunftsprojekte umfasst. Die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden rückwirkend angepasst.

Das **Segment SALES & SERVICE LAND** beinhaltet die Verkaufs- und Serviceeinheiten in Zusammenhang mit den landseitigen Produktlinien. Das **Segment OPERATIONS LAND** beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft in Zusammenhang mit allen PALFINGER Produktlinien für den Einsatz an Land. Das **Segment SEA** beinhaltet unverändert das gesamte Marinegeschäft von PALFINGER.

1–6 2018¹⁾

in TEUR	SALES & SERVICE LAND	OPERATIONS LAND	SEA	HOLDING	Segment- konsolidierung	PALFINGER Gruppe
Außenumsatz	635.412	51.549	114.906	–	–	801.867
Innenumsatz	0	394.298	9.680	–	–403.978	0
EBIT	79.028	13.163	–9.885	–11.263	0	71.043

1) Werte wurden rückwirkend an die neue Segmentierung angepasst.

1–6 2019

in TEUR	SALES & SERVICE LAND	OPERATIONS LAND	SEA	HOLDING	Segment- konsolidierung	PALFINGER Gruppe
Außenumsatz	733.629	64.490	95.253	–	–	893.372
Innenumsatz	0	457.513	8.819	–	–466.332	0
EBIT	82.592	22.898	–7.910	–14.297	0	83.283

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Bergheim bei Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative „Lifting Solutions“ zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2019, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018, mit Ausnahme der Änderungen, welche sich aus dem neuen Standard IFRS 16 Leasingverhältnisse ergeben. Andere neue, überarbeitete bzw. ergänzte Standards und Interpretationen, die erstmalig im Geschäftsjahr 2019 anzuwenden sind, hatten auf diesen Konzernzwischenabschluss keine Auswirkung. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

Dieser Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde einer externen prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Nach **IFRS 16 Leasingverhältnisse**, der IAS 17 und die zugehörigen Interpretationen ersetzt, wird die Bilanzierung von Leasingverhältnissen neu geregelt. Leasingnehmer müssen ab sofort Vermögenswerte (Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen) und Verbindlichkeiten für die meisten Leasingverhältnisse, unabhängig davon, ob es sich dabei nach den Kriterien des bisherigen IAS 17 um Operating- oder Finanzierungsleasingverhältnisse handelt, in der Bilanz ansetzen. IFRS 16 ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2019 beginnen, anzuwenden.

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 ergeben sich keine Auswirkungen auf die Einhaltung der in den derzeit bestehenden Schuldscheindarlehenverträgen und Kreditvereinbarungen enthaltenen Kreditklauseln.

PALFINGER wendet IFRS 16 seit 1. Jänner 2019 erstmals an. Es wurde der modifizierte retrospektive Ansatz für die Erstanwendung gewählt. Demnach wurde der kumulierte Effekt aus der Umstellung als Korrektur der Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2019 dargestellt, ohne die Vergleichsperiode anzupassen. Die Leasingverbindlichkeiten wurden mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen und die Nutzungsrechte in Höhe der erfassten Leasingverbindlichkeit angesetzt, angepasst um Vorauszahlungen und abgegrenzte Leasingzahlungen. PALFINGER wendet den praktischen Behelf an, wonach IFRS 16 auf alle vor dem 1. Jänner 2019 geschlossenen Verträge, die als Leasingverhältnisse gemäß IAS 17 und IFRIC 4 definiert waren, angewendet wird. Ebenfalls wurde die Ausnahmeregelung in Anspruch genommen, keine anfänglichen direkten Kosten bei der Bewertung des Nutzungsrechts einzubeziehen. Geringwertige Leasinggegenstände (beispielsweise Drucker, Laptops, Mobiltelefone und andere Büroausstattung), kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit unter zwölf Monaten sowie Leasingverhältnisse mit einer Restlaufzeit von unter zwölf Monaten ab 1. Jänner 2019 werden entsprechend der Ausnahmemöglichkeit nicht aktiviert, sondern linear als Aufwand gebucht. IFRS 16 wird zudem nicht auf immaterielle Vermögenswerte angewendet.

Der wesentlichste Effekt auf den Konzernabschluss ist die neue Aktivierung der Vermögenswerte und Schulden für die Operating-Leasing- und Mietverhältnisse von Büro-, Produktions- und Lagergebäuden sowie Maschinen und Fahrzeugen, die zu einer deutlichen Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte und der Bilanzsumme sowie einer Erhöhung der Nettofinanzverschuldung zum Erstanwendungszeitpunkt führte. Die Folgebewertung der Nutzungsrechte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich

kumulierter Abschreibung und Wertminderungen. Die Leasingverbindlichkeiten wurden mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz angesetzt. Der gewichtete Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Jänner 2019 betrug 2,2 Prozent.

in TEUR

Verpflichtungen aus operativem Leasing und Mietverhältnissen lt. IAS 17, Angabe zum 31.12.2018		60.762
Abzinsung		-5.513
Kurzfristige Leasingverhältnisse		-2.366
Geringwertige Leasinggegenstände		-1.899
Anpassung aufgrund Verlängerungs- und Kündigungsoptionen		13.692
Neu abgeschlossene Verträge/geänderte Verträge		2.100
Indexanpassungen und sonstige		-494
Leasingverbindlichkeiten zum 1.1.2019		66.282
davon kurzfristig		11.274
davon langfristig		55.008

Die aktivierten Nutzungsrechte teilen sich in folgende Anlageklassen auf:

in TEUR	30.6.2019	1.1.2019
Grundstücke und Gebäude	55.964	60.490
Anlagen, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.608	1.614
Fahrzeuge	3.988	4.270
Summe Nutzungsrechte	61.560	66.374

Auch die Art der Aufwendungen in Zusammenhang mit diesen Leasing- und Mietverhältnissen ändert sich, da IFRS 16 die lineare Erfassung des Leasing- und Mietaufwands durch Abschreibung der Nutzungsrechte und Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit ersetzt. Gleichzeitig verbessert sich auch der operative Cashflow, da die Miet- und Leasingzahlungen künftig in Tilgungszahlungen und Zinsen aufgeteilt werden, wobei erstere im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich erfasst werden.

Der Anpassungseffekt aus IFRS 16 zum 1. Jänner 2019 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	31.12.2018	Anpassung IFRS 16	1.1.2019
Sachanlagen	339.398	66.374	405.772
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	37.715	-92	37.623
Summe Vermögenswerte	1.528.084	66.282	1.594.366
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	482.544	55.008	537.552
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	97.840	11.274	109.114
Summe Eigenkapital und Schulden	1.528.084	66.282	1.594.366

Die Nutzungsrechte werden unter den Sachanlagen ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeiten sind in den Posten langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten erfasst.

Die Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 16 zum 30. Juni 2019 stellen sich wie folgt dar:

Konzernbilanz

in TEUR	30.6.2019 wie berichtet	Anpassung IFRS 16	30.6.2019 ohne IFRS Anpassungen
Sachanlagen	417.405	-61.560	355.845
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	41.621	32	41.653
Summe Vermögenswerte	1.646.126	-61.528	1.584.598
Eigenkapital	589.592	228	589.820
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	494.350	-50.291	444.059
Passive latente Steuern	12.202	84	12.286
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	127.271	-11.549	115.722
Summe Eigenkapital und Schulden	1.646.126	-61.528	1.584.598

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in TEUR	1-6 2019 wie berichtet	Anpassung IFRS 16	1-6 2019 ohne IFRS Anpassungen
Operatives Ergebnis – EBIT	83.283	-388	82.895
Finanzergebnis	-8.339	700	-7.639
Ergebnis vor Ertragsteuern	74.944	312	75.256
Ertragsteuern	-20.847	-84	-20.931
Ergebnis nach Ertragsteuern	54.097	228	54.325
Konzernergebnis	43.558	228	43.786
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	1,16		1,16

Weitere Details zum neuen Standard finden sich im integrierten Geschäftsbericht 2018 auf Seite 150.

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

Die Fehlerfeststellung der Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung (OePR) betreffend den zum 31. Dezember 2017 durchgeführten Wertminderungstest des Firmenwerts im Segment SEA führte im Konzernabschluss 2018 zu rückwirkenden Anpassungen (Details siehe integrierter Geschäftsbericht 2018 auf Seite 144). Die Auswirkungen auf das 1. Halbjahr 2018 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30.6.2018 wie berichtet	Abschreibung Firmenwert	30.6.2018 angepasst
Immaterielle Vermögenswerte	375.293	-85.248	290.045
Aktive latente Steuern	16.454	15.725	32.179
Summe Vermögenswerte	1.607.371	-69.522	1.537.849
Eigenkapital	598.276	-66.802	531.474
Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.144	-2.720	14.424

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Neu- und Umgründungen

Mit Wirksamkeit Jänner 2019 wurde eine Verschmelzung der Palfinger Boats Vietnam Co., Ltd. auf die Palfinger Marine Vietnam Co., Ltd. durchgeführt.

Im Jänner 2019 wurde die Liquidierung der Dreggen (Hong Kong) Company Ltd. abgeschlossen.

Im Februar 2019 wurde die Liquidierung der Noreq LLC abgeschlossen.

Akquisitionen

Am 19. Dezember 2018 erfolgte das Signing über den Erwerb von 51 Prozent an der österreichischen UAV Structural Inspection GmbH. Die Gesellschaft wurde in Palfinger Structural Inspection GmbH umbenannt und ist Dienstleister im Bereich der Bauwerksinspektion mit Hilfe des kombinierten Einsatzes von Drohnen, multispektraler Sensorik, künstlicher Intelligenz und dreidimensionaler Datenverarbeitung, wodurch Wettbewerbsvorteile daraus entstehen, dass die Überprüfung in wesentlich kürzerer Zeit erfolgen kann und die Sperre der Bauwerke für den Verkehr nicht mehr erforderlich sein wird. Das Closing der Transaktion erfolgte am 8. Jänner 2019.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2019
Kaufpreis in bar beglichen	752
Bedingte Gegenleistung	1.205
Anteiliges Nettovermögen von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	1.880
Zwischensumme	3.837
Reinvermögen	-3.837
Firmenwert	0

Der bedingte Kaufpreis basierend auf technischen und kommerziellen Kriterien wird voraussichtlich bis Anfang 2020 ausbezahlt.

in TEUR	Fair Value
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	2.689
	2.689
Kurzfristige Vermögenswerte	
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	753
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	1.068
	1.821
Langfristige Schulden	
Passive latente Steuern	672
	672
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1
	1
Reinvermögen	3.837

Der Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2019
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	-100
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	-752
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	1.068
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	216

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug die Akquisition mit keinen Umsatzerlösen zum Konzernumsatz bei und leistete einen Beitrag von -203 TEUR zum Konzernergebnis.

Aufgrund der kurzen Zeit zwischen Closing und Halbjahresbericht basiert die Kaufpreisallokation auf vorläufigen Werten. Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Detail analysiert wurden.

Anteile ohne beherrschenden Einfluss

Mit Wirksamkeit zum 11. April 2019 hat die Palfinger S. Units GmbH die restlichen 23 Prozent der Anteile an der Palfinger Platforms Italy s.r.l. von bisherigen Minderheitsaktionär zu einem Kaufpreis von 1.350 TEUR übernommen. Die Differenz zwischen Kaufpreis und Buchwert der Anteile ohne beherrschenden Einfluss wurde in Höhe von -802 TEUR unmittelbar im Eigenkapital in den kumulierten Ergebnissen erfasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(1) Umsatzerlöse

1-6 2018

in TEUR	SALES & SERVICE LAND	OPERATIONS LAND	SEA	PALFINGER Gruppe
EMEA	389.105	43.160	74.260	506.525
NAM	155.764	1.702	10.457	167.923
LATAM	17.700	1.284	1.974	20.958
CIS	40.569	4.815	11.447	56.831
APAC	30.061	588	16.768	47.417
Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	633.199	51.549	114.906	799.654
Umsatz sonstige	2.213	0	0	2.213
Umsatz gesamt	635.412	51.549	114.906	801.867

1–6 2019

in TEUR	SALES & SERVICE LAND	OPERATIONS LAND	SEA	PALFINGER Gruppe
EMEA	437.491	53.888	58.036	549.415
NAM	185.462	3.109	13.266	201.837
LATAM	23.361	2.154	3.379	28.894
CIS	49.219	4.551	9.002	62.772
APAC	35.369	788	11.570	47.727
Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	730.902	64.490	95.253	890.645
Umsatz sonstige	2.727	0	0	2.727
Umsatz gesamt	733.629	64.490	95.253	893.372

Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt entsprechend dem Sitz der Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten vor allem Umsätze aus dem Vermietgeschäft.

(2) Fremdwährungsdifferenzen

Die Fremdwährungsdifferenzen hatten folgenden Effekt auf die Gewinn-und-Verlust-Rechnung:

in TEUR	1–6 2018	1–6 2019
Kursdifferenzen Erträge	3.904	3.541
Kursdifferenzen Aufwand	-5.883	-2.147
Kursdifferenzen im At-Equity-Ergebnis	-116	188
Operatives Ergebnis – EBIT	-2.095	1.582
Kursdifferenzen des Finanzergebnisses	-1.237	-1.268
Ergebnis aus Kursdifferenzen	-3.332	314

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(3) Immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert des Firmenwerts im Segment SEA beträgt 74,4 Mio EUR per 30. Juni 2019. Die Werthaltigkeit dieses Firmenwerts hängt insbesondere von den Fortschritten im Rahmen der Restrukturierung, der Entwicklung des Offshore-Marktes und der Ölpreis- sowie Währungskursentwicklung ab. Eine nachhaltige Verschlechterung könnte ein Impairment erforderlich machen.

(4) Sachanlagen

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 durch Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 2.206 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2018: 3.887 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 5.472 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2018: 7.348 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung um 10.759 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2018: 9.377 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 18.787 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2018: 17.431 TEUR). Zu den Auswirkungen aufgrund von IFRS 16 siehe Seite 16.

(5) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2018	2019
Stand 1.1.	167.266	140.689
Anteilige Periodenergebnisse	9.536	7.436
Wertminderungen	-911	0
Dividenden	-4.638	-3.220
Währungsumrechnung	-2.040	1.139
Umgliederungen	-28.524	0
Stand 31.12./30.6.	140.689	146.044

Die Umgliederung im Jahr 2018 betrifft 2,5 Prozent an Sany Automobile Hoisting Machinery im Segment LAND, die zum Jahresende als zur Veräußerung gehalten gemäß IFRS 5 eingestuft waren. PALFINGER und SANY unterzeichneten am 25. Oktober 2018 eine Vereinbarung über den Rückkauf von Anteilen, die PALFINGER an Sany Lifting Solutions (SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd.) hält. Die Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 28,6 Mio EUR und damit das Closing der Transaktion erfolgte im März 2019. Der Ertrag aus dem Verkauf in Höhe von 76 TEUR sowie der Kursgewinn aus dem Recyclen der Währungsumrechnungsgewinne aus dem OCI in Höhe von 1.725 TEUR wurde im Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen erfasst.

(6) Vorräte und Forderungen

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 40.434 TEUR, dies ist vor allem auf einen nachfragebedingten Vorratsaufbau in den Regions North America und Latin America sowie die hohe Nachfrage und den hohen Auslieferungsrückstand bedingt durch Lieferengpässe in der Region EMEA zurückzuführen.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 25.822 TEUR betrifft hauptsächlich die Region EMEA.

In Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-Vertrag wurden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2019 Forderungen in Höhe von 53.924 TEUR (31.12.2018: 47.250 TEUR) verkauft und entsprechend den Regelungen des IFRS 9 aufgrund des Übergangs der Verfügungsmacht vollständig ausgebucht.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften werden unter dem Posten „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ in der Bilanz ausgewiesen. Der Anstieg erfolgte vor allem im Segment SEA.

(7) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 20. März 2019 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2018 in Höhe von 19.173 TEUR beschlossen und am 26. März 2019 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,51 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,47 EUR je Aktie).

Auf Basis des Konzernergebnisses von 43.558 TEUR (1–6 2018: 35.225 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 1,16 EUR (1–6 2018: 0,94 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(8) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben

in TEUR	2018	2019
Stand 1.1.	15.478	11.086
Dotierung	3.125	525
Zinseffekt	905	0
Verbrauch	-6.447	0
Auflösung	-37	420
Zugang	0	1.055
Abgang	-1.715	-1.978
Währungsumrechnung	-223	0
Stand 31.12./30.6.	11.086	11.108

Die Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben enthalten zum Bilanzstichtag noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb von Tochterunternehmen im Jahr 2016. Es besteht eine bedingte Gegenleistung für die Akquisition der MYCSA Gruppe, die im Jahr 2021 fällig wird und von zukünftigen Ergebnissen vor Zinsen und Steuern der Einheiten abhängt. Der Höchstbetrag der Zahlung für diese bedingte Gegenleistung ist unbegrenzt.

Die Kaufpreisverbindlichkeit aus der Put-/Call-Option über die restlichen 20 Prozent der PM-Gruppe und der alinearen Dividende bis 2017 wurde vorzeitig im 2. Quartal 2018 abgelöst und beglichen. PALFINGER übernahm 15 Prozent an der PM-Gruppe, die restlichen 5 Prozent übernahmen andere Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss. Der verbleibende Kaufpreisanteil bestehend aus einer alinearen Dividende für 2018 wurde im März 2019 ausbezahlt.

Die Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb von 20 Prozent an Palfinger Boats B.V. wurde in Höhe von 623 TEUR im 1. Quartal 2019 beglichen.

Der Zugang betrifft die Palfinger Structural Inspection GmbH.

(9) Langfristige Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Rückstellungsbeträge werden von einem Aktuar zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Für den Konzernzwischenabschluss wurde aufgrund der starken Senkung des Rechenzinssatzes eine Neubewertung der wesentlichen Verpflichtungen durchgeführt. Dabei wurde ein Rechenzinssatz von 75 bis 100 Basispunkte unter dem zum 31. Dezember 2018 angewendeten Rechenzinssatz herangezogen. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der langfristigen Rückstellungen um 3.614 TEUR.

(10) Finanzinstrumente

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar. Zum 30. Juni 2019 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Fair Value		Level 1 Fair Value		Level 2 Fair Value		Level 3 Fair Value	
	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019
Vermögenswerte								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.466	1.294	1.389	1.294	77	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.612	66.335	0	0	0	0	65.612	66.335
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.170	1.209	0	0	2.170	1.209	0	0
Schulden								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	899	1.802	0	0	899	1.802	0	0
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	9.085	10.029	0	0	0	0	9.085	10.029
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.706	1.780	0	0	3.706	1.780	0	0
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	1.355	1.055	0	0	0	0	1.355	1.055

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2018	2019
Stand 1.1.	8.496	10.440
Aufzinsung	882	525
Tilgung	-125	0
Erhöhung ergebniswirksam	3.125	420
Zugang	0	1.055
Abgang	-223	-1.356
Ergebniswirksame Kursdifferenzen	-1.715	0
Stand 31.12./30.6.	10.440	11.084

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurde die Aufzinsung im Zinsaufwand erfasst und die Erhöhung im sonstigen operativen Aufwand. Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

Sensitivitätsanalyse für bedeutende Inputfaktoren bei der Ermittlung der Level 3 beizulegenden Zeitwerte zum 30. Juni 2019:

in TEUR	Änderung der Annahme	Veränderung beizulegender Zeitwert	
		bei Anstieg	bei Verringerung
Zinssatz	+/- 1 BP	-156	160
Prognostizierte Ergebnisgröße	+/- 10%	518	-518

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2019 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄß § 125 (1) BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Bergheim, am 25. Juli 2019

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA e.h.
Vorstand für Produktion und Technik

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

EINLEITUNG

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2019 bis 30. Juni 2019 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2019, die verkürzte Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung, das verkürzte Konzern-Cashflow-Statement und die verkürzte Entwicklung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum vom 1. Jänner 2019 bis zum 30. Juni 2019 sowie den Anhang, der die wesentlichsten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES FÜR DEN VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

UNSERE VERANTWORTLICHKEITEN FÜR DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 125 Abs 3 Börsegesetz in Verbindung mit § 275 Abs 2 UGB zur Anwendung.

UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufswirtschaftlichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“, sowie des International Standard on Review Engagements (ISRE) 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ durchgeführt.

Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und/oder internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

STELLUNGNAHME ZUM HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT UND ZUR ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄß § 125 BÖRSEG

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Salzburg, am 25. Juli 2019

Ernst & Young

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Gerhard Schwartz e.h.
Wirtschaftsprüfer

Mag. Diether Dämon e.h.
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

29. Oktober 2019	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2019
18. Februar 2020	Veröffentlichung integrierter Geschäftsbericht 2019 (Bilanzpräsentation am 19. Februar 2020)
8. März 2020	Record Date Hauptversammlung
13. März 2020	Termin für Depotbestätigung
18. März 2020	Hauptversammlung
20. März 2020	Ex-Dividendentag
23. März 2020	Record Date Dividende
24. März 2020	Dividendenzahltag
30. April 2020	Veröffentlichung 1. Quartal 2020
30. Juli 2020	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2020
30. Oktober 2020	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2020

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Website angekündigt.

INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither, Konzernsprecher

Tel. +43 662 2281–81100

Fax +43 662 2281–81070

h.roither@palfinger.com

PALFINGER AG
LAMPRECHTSHAUSENER BUNDESSTRASSE 8
5101 BERGHEIM
ÖSTERREICH

WWW.PALFINGER.AG

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.
Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 30. Juli 2019.

Satz: inhouse produziert mit firesys

Druck- und Satzfehler vorbehalten.